



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB Hö/21/2026/24-29

Gremium	Ortsbeirat Hönow
Sitzung am:	30.09.2026
Sitzungsort	Ortsteilzentrum Hönow, Brandenburgische Straße 132b, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Frau Kämpf, Ulrike

Stellv. Ortsvorsteher/in

Herr Jung, Andreas

Ortsbeiratsmitglieder

Herr Dahn, André

Herr Klahr, Christian

Frau Köhler, Jana

Frau Preil, Winnie

Herr Starke, Thomas

Herr Zahlmann, Tim

Bürgermeister/Verwaltung

Herr Siebert, Sven

Geladene Gäste

Herr Schwarz, Dominik (Leiter der Bibliothek)

abwesend:

Mitglieder

Herr Körper, Nico

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|-------------------|---|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 26.08.2026 |
| 5 | | Mitteilungen der Ortsvorsteherin |
| 6 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |
| 8 | | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder |
| 8.1 | | Plauderbank - Machbarkeit Spielplatz am Wall (Nachfrage NABU) |
| 8.2 | | Ersatzbeschaffung Spielgerät Spielplatz am Wall |
| 8.3 | | Umsetzungsstand Verschattung OTZ |
| 8.4 | | Umsetzungsstand Kunstrasenplatz Am Wall |
| 9 | | Skatepark (Container Lückekinder/2. Sitzbankgruppe/Auswertung S5 Action) |
| 10 | | Förderung Vereine und Initiativen |
| 10.1 | | 25 Jahre Schützenverein Hönow |
| 10.2 | | Unterstützung Cleanup |
| 10.3 | | Weihnachtsfeier Spielgruppe |
| 11 | | Verkehrssituation Thälmannstraße |
| 12 | | Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.10.2026 |
| 12.1 | | Beschlussvorlagen |
| 12.1.1 | DS 314/2026/24-29 | Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bauvorhaben selbstbestimmtes Wohnen in der Parallelstraße, Siedlungserweiterung Hönow" |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ortsbeirat ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder des Ortsbeirates Hönow anwesend.

2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

TOP 8.3 und TOP 8.4 werden aufgrund fehlender Zuarbeit aus der Verwaltung von der TO genommen und kommen nächste Sitzung wieder auf die Tagesordnung.

Sven Siebert: Maßnahmen sind klar dem Fachbereich I zugeordnet und müssen dort bearbeitet werden. Vorlagen werden erfolgen.

Ulrike Kämpf: Bitte Übertragung der Mittel sicherstellen.

Christian Arndt: Das Rechnungsprüfungsamt hat zu einem anderen Sachverhalt mitgeteilt, dass Mittel aus einem nicht existenten Haushalt (2025) nicht per Ermächtigung in ein kommendes Haushaltsjahr übertragen werden können (siehe Anlage). Die Mittel für vorjährig beschlossene Maßnahmen können nicht bereitstehen, sofern sie nicht erstmalig bzw. erneut in den Haushalt aufgenommen wurden.

Sven Siebert: Das lasse ich prüfen und werde in der nächsten Sitzung dazu was sagen.

3 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine.

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom **07.02.2026** und vom **07.02.2026**

Die Protokolle werden ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 **Mitteilungen der Ortsvorsteherin**

Die/der Ortsvorsteher/in informiert über folgende Punkte:

- **Ulrike Kämpf:** Treffen mit Straßenverkehrsamt 14.09.:
- Thälmannstraße keine Lösung für Verkehrsberuhigung von Seiten des SVA, Tempo 30 kann nicht angeordnet werden, da keine Gefahrenlage besteht. Ortsbeirat will daher eigenen Prüfauftrag an die Verwaltung der Gemeinde richten (Lösung der Verkehrssituation, ggf. bauliche Veränderung). Auch wurde erneut die Errichtung eines Gehwegs am Friedhof Hönow thematisiert, die Notwendigkeit der Schaffung von Behindertenparkplätzen Am Reiherhorst und die Errichtung eines zweiten Zugangs zum Friedhof Hönow.
- Brandenburgische Straße Tempo 30, Antrag „Lückenschluss“ von Thälmannstraße bis Wildwechsel und dann bis Stöbberstraße offiziell durch Gemeinde erfolgt? Der BM prüft den Sachstand nochmal.

- Brandenburgische Straße Parkverbot, der Ortsbeirat war der Meinung, dass ein entsprechender Antrag bereits gestellt (und abgelehnt?) wurde. Dieser Sachstand konnte bei dem heutigen Treffen nicht bestätigt werden. Der BM fragt in der Verwaltung nach und Herr Birnbaum im SVA.
- Dorf Hönow: Parksituation Eicher Weg. Saisonale Begrenzung des Parkverbots von April bis Oktober. Wer prüft? Wer ist zuständig für die Ergänzungsschilder?
- Dorf Hönow: Ausweichbuchten. Nach Auskunft von Herrn Große im Frühjahr 2026 wurde diesbezüglich bereits ein Antrag durch die Gemeinde gestellt und die positive Bescheidung durch das SVA in Aussicht gestellt. Dieser Sachstand konnte bei dem heutigen Treffen nicht bestätigt werden. Der BM fragt in der Verwaltung nach und Herr Birnbaum im SVA.
- Austausch mit Herrn Birnbaum im Nachgang: in der Thälmannstraße ist für 10 Tage ein Zählgerät aufgestellt worden. Er wird es mit dem BM und uns auswerten.
- Treffen Ortsvorsteher BM 17.09.: Neues Format für den Tag des Ehrenamtes vereinbart.
- **Andreas Jung:** 27.09: Erntedankfest war gut besucht und eine schöne Veranstaltung.

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- [Seniorenbänke auf dem Friedhof in Hönow](#)
- Ca. 1300 Regenwassereinflüsse in Hoppegarten sind noch nicht gereinigt. Einläufe sollen in diesem Jahr noch katalogisiert und gereinigt werden.
- Einwohnerversammlung wird in diesem Jahr nicht mehr einberufen und wird für Februar 2027 geplant.
- **Dominik Schvarz** (Leiter Bibliothek) stellt sich und die zukünftigen Projekte vor.

7 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

Sandra Machel: Tag der Sicherheit findet am 11.10.2026. Leider findet sich auf der Homepage der Verwaltung bis heute kein Hinweis.

Christian Klahr: Wer stellt den Aufbau der Räumlichkeiten/Außengelände für diese Veranstaltung sicher.

Sven Siebert: Polizei, Ordnungsamt und Veranstalter stellen die Vorbereitung sicher.

Ulrike Kämpf: Digitaler Flyer muss morgen durch die Verwaltung versandt werden.

André Dahn: Un/Scharfschaltung der Anlage muss zur Veranstaltung geprüft werden.

Bärbel Maron: Die Absage einer Einwohnerversammlung für dieses Jahr ist nicht nachvollziehbar. Es gibt viele Themen, welche die Bürgerschaft interessieren.

Einwohner/in: Es verschwinden immer weitere Spielgeräte von den Spielplätzen der Gemeinde. Ist Ersatz für die entfernten Spielgeräte geplant?

Sven Siebert: Es ist nicht umfassend geplant, Ersatzspielgeräte aufzustellen. Es gibt derzeit keine konzeptionelle Arbeit hinsichtlich der Spielplätze.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Ulrike Kämpf:** Beschluss aus 11/2025: Baum auf dem Dorfanger sollte gepflanzt werden. Erfolgt dies noch?
- **Sven Siebert:** Der Baum wird in diesem Jahr noch gepflanzt.
- **Christian Klahr:**
 1. Es gibt nie Informationen über den Sachstand der Umsetzungen der Maßnahmen, die aus dem Budget des Ortsbeirates realisiert werden sollten.
 2. Spiegel Schulstr./Bogenstraße ist weiterhin nicht aufgestellt, Grünpflege nicht erfolgt. Die Kinder können weiterhin nicht in die Straße einsehen.
 - **Ulrike Kämpf:** Die Gemeinde kann die Spiegel aufstellen. Diese stellen laut Straßenverkehrsamt ein „Gestaltungselement“ der Gemeinde dar.
 - **Jana Köhler:** Ein Beschnitt des Busches fand einmal statt, der Busch muss aber dauerhaft gepflegt werden.
 - **André Dahn:** Die Verkehrssicherheit muss gegeben sein.
- **Sven Siebert:**
 1. Zu 1. –
 2. Spiegel kann beschafft und aufgestellt werden. Der Tiefbau ist dafür verantwortlich.
- **Andreas Jung:** Präsl-Center bitte zum TOP in der nächsten Sitzung machen.
 1. Sachstand Parkbegrenzung Prässl-Center?
 2. Wer reinigt vor dem Center?
 3. Ist die Mahd abgeschlossen? Im Dorf ist noch nichts passiert.
- **Sven Siebert:**
 1. Parkbegrenzung wurde nicht realisiert. Der Sachstand von Herrn Große wird eruiert.
 2. Kann nicht gesagt werden. Gehweg ist Eigentum der Gemeinde, daher liegt die Reinigungspflicht auch bei der Gemeinde.
 3. Mahd ist erfolgt, Mahddurchführung ist mangelhaft. Nachforderung wurden gestellt. Rechnungskürzung wird erfolgen.
- **Ulrike Kämpf:** Metallschildkröte: OB hatte zwei Standorte zur Prüfung durch die Verwaltung vorgeschlagen, der Metallbauer besteht auf Abholung demnächst. Wurden die Standorte geprüft?
- **Sven Siebert:** Aufstellung Kreisverkehr kann nicht realisiert werden. Aufstellung vor der Feuerwehr kann erfolgen.
 - **Ulrike Kämpf:** Bitte mit dem Landesbetrieb Straßenwesen noch einmal die Möglichkeit zur Aufstellung der Schildkröte sprechen. Landfrauen hatten mal vorgeschlagen, dass man als Gemeinde die Pflegepatenschaft übernehmen könnte.
 - **Tim Zahlmann:** Auch eine Kooperation mit Pflanzenkölle in zur Pflege des Kreisverkehrs sollte angefragt werden.
 - **Ulrike Kämpf:** Bitte beim Landesbetrieb beide Möglichkeiten erfragen.

- **Thomas Starke:** Die Schranken an der neuen Feuerwehr sind nicht in Funktion. Sind diese funktionstüchtig?
- **Sven Siebert:** Die Schranken sind nicht funktionstüchtig. Es fehlen immer noch Ersatzteile.
- **Jana Köhler:** Das OTZ ist mit einem Behindertenparkplatz ausgestattet. Allerdings gibt es keine Zuwegung vom Parkplatz auf den Platz vor das OTZ. Bitte TOP in der nächsten Sitzung des OB und eine Information aus der Verwaltung.
- **Sven Siebert:** Die Abschrägung muss eingebaut werden.

8.1 Plauderbank - Machbarkeit Spielplatz am Wall (Nachfrage NABU)

Sven Siebert: Der NABU hat erklärt, die Plauderbank könne mit Abstand von 20m zum Schwalbenturm aufgestellt werden.

8.2 Ersatzbeschaffung Spielgerät Spielplatz am Wall

- [2026-09-03-IV Ö Spielgerät Neu Am Grünzug OB Hönow 30.09.2026](#)

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Jana Köhler: Das Spielgerät ist für Kinder mit Beeinträchtigungen ausgelegt. Der Untergrund muss für Kinder mit Beeinträchtigung angepasst werden. Ist dies in diesem Jahr nicht möglich, muss dies zwingend für das kommende Haushaltsjahr berücksichtigt werden.

Sven Siebert: Das Spielgerät soll in diesem Jahr noch aufgestellt werden. Ob der Fallschutz auch diesjährig angepasst wird, muss geprüft werden. Mitteilung wird in der kommenden Sitzung gegeben.

8.3 Umsetzungsstand Verschattung OTZ

Von der TO genommen.

- Es liegen keine Informationen/Beantwortung aus der Verwaltung vor.

8.4 Umsetzungsstand Kunstrasenplatz Am Wall

Von der TO genommen.

- [IV Kunstrasenplatz Am Wall OB Hönow 2026 09 30 Stand 2026 09 22](#)

9 Skatepark (Container Lückekinder/2. Sitzbankgruppe/Auswertung S5 Action)

- [IV Skateanlage Hönow OB Hönow 2026 09 30 Stand Aktualisierung 2026 09 22](#)

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Sven Siebert: Bank ohne Rückenlege wäre nicht behindertengerecht.

Ulrike Kämpf: Die Sitzbankgruppen sind -wie in der letzten Sitzung beschlossen- anzuschaffen und der zweite Aufstellort kann dann noch einmal bei einer kurzen Begehung eruiert werden.

Thomas Starke: Jugendwerkstatt wünscht sich den Container für die Sicherstellung der Zukünftigen Jugendarbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hönow befürwortet die Aufstellung des Containers an der Skaterbahn.

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
7		1

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

10 Förderung Vereine und Initiativen

10.1 25 Jahre Schützenverein Hönow

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hönow beschließt auf Grundlage des vorliegenden Antrages vom Schützenverein Hönow e. V. die Förderung der Veranstaltung „25. Jahre Schützenverein Hönow e. V.“ in Höhe von 1.500 €. Die Mittel werden aus dem Budget Heimatpflege und Brauchtum bereitgestellt.

- [Antrag SV Hönow für Ortsbeirat](#)

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
7		1

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

10.2 Unterstützung Cleanup

- Es liegen keine Informationen aus der Verwaltung vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hönow beschließt die Förderung der Cleanup-Bewegung Hoppegarten in Höhe von 300 €. Der Nachweis der Mittelverwendung erfolgt an die Verwaltung. Die Mittel werden aus dem Budget Heimatpflege und Brauchtum bereitgestellt.

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
8		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

10.3 Weihnachtsfeier Spielgruppe

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hönow beschließt auf Grundlage des vorliegenden Antrages der Seniorenspielgruppe „Die Montagsfrauen“ die Förderung der Weihnachtsfeier 2026 der Seniorenspielgruppe in Höhe von 500 €. Die Mittel werden aus dem Budget Heimatpflege und Brauchtum bereitgestellt.

- [20260917 Antrag Seniorengruppe Hönow](#)

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
8		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

**11 Verkehrssituation Thälmannstraße9
Informationsvorlagen/Präsentationen**

- [IV Radwegenetz Hönow](#)
➤ [Planvorschlag](#)

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Christian Klahr: hat die Verwaltung mit der Polizei Kontakt aufgenommen, um die Straßen der Gemeinde auf Geschwindigkeitsverstöße hin zu überwachen?

Sven Siebert: Die sensiblen Stellen werden dem Straßenverkehrsamt gemeldet.

Ulrike Kämpf: Wie ist der Einsatz der sechs Dialogdisplays geplant?

Sven Siebert: Dialogdisplays sind bestellt und sollen in Kürze geliefert werden. Einsatzorte sind zu prüfen.

Jana Köhler: Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind in der Regel an bauliche Bedingungen geknüpft. Die Voraussetzungen müssen durch die Gemeinde geschaffen werden, bspw. Fußwege beidseitig für Straßenquerungen. Die Verwaltung muss Vorschläge für Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung vorlegen und ggf. notwendige Vorarbeiten darstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hönow beauftragt den Bürgermeister Maßnahmen aufzuführen, die durch die Gemeinde Hoppegarten ergriffen werden können, um den Verkehr auf der Thälmannstr. zu entschleunigen und die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten. Damit einhergehende bauliche Vorarbeiten sind ebenfalls darzustellen.

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
8		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Jana Köhler: Sind die in der IV Radwegenetz Hönow beschriebenen Maßnahmen bereits festgelegt oder als Möglichkeit angedacht? Dies geht aus der Vorlage nicht eindeutig hervor.

Sven Siebert: Keine Auskunft möglich und muss im Nachgang beantwortet werden

12 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.10.2026

12.1 Beschlussvorlagen

12.1.1 DS 314/2026/24-29 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Bauvorhaben selbstbestimmtes Wohnen in der Parallelstraße, Siedlungserweiterung Hönow"

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bauvorhaben Selbstbestimmtes Wohnen in der Parallelstraße, Siedlungserweiterung Hönow“. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 2419, 2557, 2807 und 2808 der Flur 2, Gemarkung Hönow.

Der Gemeindevertretung wird die Entwurfsfassung zum Bebauungsplan vor Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

Anwesend 8 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
7	1	

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

gez. Ulrike Kämpf
Ortsvorsteher/in Hönow

Für das Protokoll:
gez. Christian Arndt

Anlage

Mail Rechnungsprüfungsamt:

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:AW: Anfrage zur Beauftragung von FFW Fahrzeugen für folgende drei
Inv.nummern

Datum:Tue, 22 Sep 2026 09:57:37 +0000

Von:Klemke, Katja <Katja_Klemke@landkreismol.de>

An:'Bianka Schmäke'

Kopie (CC):Kommunalaufsicht <kommunalaufsicht@landkreismol.de>, Hollstein, Miriam
<Miriam_Hollstein@landkreismol.de>, 'Siebert, Sven'
<buergermeister.siebert@gemeinde-hoppegarten.de>

Sehr geehrte Frau Schmäke,

das Rechnungsprüfungsamt hat Ihre Anfrage vom 17.09.2026 Beschaffung von drei Tanklöschfahrzeugen insbesondere hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geprüft.

1. **Investitionsmaßnahme I231260104**

Da für das Haushaltsjahr 2025 kein rechtskräftiger Haushalt vorliegt, besteht kein Anspruch auf Übertragung von Haushaltsresten.

2. **Investitionsmaßnahme I261260110 und I261260102**

Nach der Beschlussvorlage soll die Entscheidung über die Beschaffung der beiden Fahrzeuge bereits im Haushaltsjahr 2026 getroffen werden. Als Begründung wird insbesondere auf die derzeitige Lieferzeit von ca. 690 Tagen ab Auftragseingang verwiesen. Die für die Beschaffung erforderlichen finanziellen Mittel sollen hingegen erst in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 zur Verfügung gestellt werden. Die Fälligkeit des jeweiligen Kaufpreises soll mit Auslieferung

der Fahrzeuge eintreten. Für die Beschaffung ist ein Kaufpreis von 569.510,60 Euro je Fahrzeug und damit ein Gesamtvolumen von 1.139.021,20 Euro vorgesehen.

Gemäß § 75 Abs. 1 BbgKVerf dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 14 KomHKV in den Teilfinanzhaushalten maßnahmenbezogen zu veranschlagen; ihre Höhe und Notwendigkeit sind zu erläutern und die voraussichtlichen Belastungen der künftigen Jahre darzustellen.

Nach den dem Rechnungsprüfungsamt vorliegenden Haushaltsunterlagen ist für die Beschaffung der beiden TLF-W BB im Haushaltsjahr 2026 keine entsprechende Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Die Berücksichtigung der erforderlichen Investitionsauszahlungen in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsjahre 2027 und 2028 ersetzt eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2026 nicht. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nach § 74 BbgKVerf bildet die geplanten Ein- und Auszahlungen im Finanzplanungszeitraum ab. Die Ermächtigung zum Eingehen einer Verpflichtung zulasten künftiger Haushaltsjahre richtet sich hingegen nach § 75 BbgKVerf.

Entscheidend ist daher, zu welchem Zeitpunkt im Rahmen des Beschaffungsverfahrens eine rechtsverbindliche Verpflichtung der Gemeinde entsteht.

Sofern aufgrund des vorgesehenen Beschlusses bereits im Haushaltsjahr 2026 ein verbindlicher Abruf, eine Bestellung oder eine sonstige rechtsverbindliche Erklärung gegenüber dem Land Brandenburg bzw. dem ZDPol erfolgt, durch welche die Gemeinde zur Abnahme und späteren Zahlung der beiden Fahrzeuge verpflichtet wird, wird bereits im Haushaltsjahr 2026 eine Verpflichtung zulasten künftiger Haushaltsjahre begründet. Hierfür wäre eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Eine solche Verpflichtung darf auf Grundlage der derzeit vorliegenden Haushaltsunterlagen im Haushaltsjahr 2026 nicht eingegangen werden, sofern nicht zuvor die erforderliche haushaltsrechtliche Ermächtigung geschaffen wird.

Der Beschluss über die grundsätzliche Beschaffungsabsicht ist hiervon zu unterscheiden, sofern dieser selbst noch keine rechtliche Außenwirkung entfaltet und insbesondere keine verbindliche Abnahme- oder Zahlungsverpflichtung begründet. In diesem Fall ist sicherzustellen, dass eine rechtsverbindliche Beauftragung bzw. ein verbindlicher Abruf erst nach Vorliegen der erforderlichen haushaltsrechtlichen Ermächtigung erfolgt.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher, vor Beschlussfassung verbindlich zu klären und zu dokumentieren, zu welchem Zeitpunkt im Rahmen des Beschaffungsverfahrens die rechtliche Verpflichtung der Gemeinde zur Abnahme der Fahrzeuge entsteht.

Soll die verbindliche Beauftragung bereits im Haushaltsjahr 2026 erfolgen, ist zuvor die erforderliche haushaltsrechtliche Ermächtigung sicherzustellen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die vorstehende haushaltsrechtliche Bewertung mit der zuständigen Kommunalaufsicht des Landkreises abgestimmt. Die Kommunalaufsicht teilt die Auffassung, dass für eine bereits im Haushaltsjahr 2026 einzugehende Verpflichtung zur Beschaffung der beiden Fahrzeuge, die zu Auszahlungen in künftigen

Haushaltsjahren führt, zuvor die erforderliche haushaltsrechtliche Ermächtigung vorliegen muss. Eine rechtsverbindliche Beauftragung der beiden Fahrzeuge im Haushaltsjahr 2026 ohne die erforderliche haushaltsrechtliche Ermächtigung ist daher haushaltsrechtlich nicht zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Katja Klemke

Leiterin Fachdienst Rechnungsprüfungsamt